

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Kreuzischen Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 278.

Halle, Montag den 29. November  
Hierzu eine Beilage.

1841.

## Deutschland.

Berlin, d. 26. Nov. Se. Maj. der König haben dem Kurfürstlich Hessischen Obersten und General-Adjutanten Sr. Hoheit des Kurprinzen und Mit-Regenten von Hessen, von Helmschwerd, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse zu verleihen Allergnädigst geruht.

Ihre Durchlaucht die Prinzessin Friedrich von Anhalt-Dessau ist von Kopenhagen hier eingetroffen.

Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und Gouverneur von Magdeburg, Prinz George zu Hessen, ist von Kopenhagen hier angekommen.

Berlin, d. 27. Nov. Der Erb-Land-Mundschenk des Herzogthums Pommern, von Heyden-Linden, ist von Neu-Strelitz, und der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserl. Türkischen Hofe, Graf von Königs-Mark, von Konstantinopel hier angekommen.

Berlin, d. 25. Nov. In Betreff der Schlichtung der kirchlichen Angelegenheiten erfährt man aus zuverlässiger Quelle, daß namentlich Oesterreich zur Ausgleichung zwischen beiden Theilen vieles beigetragen und seinen hohen Einfluß beim römischen Stuhle zur Erreichung dieses langersehnten Zieles geltend gemacht habe. Was dem österrichischen Kabinet bei dieser Sache noch zur besondern Ehre gereicht, ist, daß sein Hauptbeweggrund zu dieser edlen Vermittelung, wie man von hochstehenden Personen erfährt, ein deutsch-nationaler war.

Nach einer neueren Verordnung unseres Kultusministeriums sollen, wie es heißt, wieder Turnübungen eingeführt werden, um bei unserer Jugend eine naturgemäßere körperliche Ausbildung, die nur zu häufig der geistigen gegenüber vernachlässigt wird, zu erzielen. Die geistige Beschäftigung steht mit der körperlichen oft in allzu großem Mißverhältnis, wodurch der Geist sich auf Kosten des Körpers mit Kenntnissen, deren Manche durch frühes Siechthum nicht froh werden, bereichert. Als Leiter dieser Turnübungen wird Professor Wähmann genannt, welcher sich seit einiger Zeit aus München hier befindet.

München, d. 22. Nov. Der König und die Königin von Preußen haben diesen Morgen unsere Stadt verlassen und wer-

den heute in Regensburg übernachteten. Der preussische Monarch hat dem Herzog Max in Baiern die Dekoration des schwarzen Adlerordens verliehen. Auch der Erbgroßherzog von Hessen-Darmstadt und die Erbgroßherzogin Mathilde haben die Rückreise angetreten.

## Frankreich.

Paris, d. 22. Nov. Mehreren nach den Pyrenäen zu dirigirten Regimentern ist Gegenordre zugegangen; das Observationscorps an der spanischen Grenze sollte auf 40,000 Mann gebracht werden; jetzt wird es nur 15 bis 20,000 Mann stark bleiben; es heißt, der desfallsige Beschluß sei in Folge der Vorstellungen des Londoner Kabinetts, zugleich aber auch in Berücksichtigung der nun adoptirten Entwaffnungspläne gefaßt worden.

Keschid-Pascha ist mit seinen drei Söhnen, die er in Frankreich erziehen lassen will, in Paris eingetroffen. Das Journal des Débats hebt hervor, daß er fast von allen europäischen Monarchen Orden erhalten habe, nur nicht von Rußland, das doch sonst in dieser Hinsicht so freigebig für die Mitglieder des Divans sei.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 19. Nov. Man versichert, daß der Hauptschuldige bei der Fälschung der Schatzbilletts mehrere Personen als Theilnehmer angegeben hat, die sogar in ziemlichem Ansehen stehen und wahrscheinlich eingezogen werden dürften. Die Verzweigungen des Komplottes sollen größer sein, als man anfangs glaubte.

Das Elend in den Manufaktur-Distrikten ist furchtbar im Steigen. Peel und Stanley beabsichtigen einen Auswanderungsplan nach einem umfassenden Systeme. Das Morning-Chronicle hat sich für diesen Plan erklärt, während der Sun davon abmahnt, da derselbe nur aus der Absicht hervorgehe, die Aufregung gegen die Korngesetze zu mindern.

Die öffentlichen Blätter beschäftigen sich in dieser Zeit öfters mit dem deutschen Zollvereine. Auch die konservative Morning-Post enthält darüber einen Artikel, worin sie die deutschen Regierungen geradezu lobt, die deutsche Industrie durch

Schutzzölle gesichert zu haben. Sie sagt: Wir ertheilen großes Lob den deutschen Regierungen, welche in den letzten Jahren so viel gethan haben, um ihre eigenen Manufakturen gegen fremde Wettbewerbung zu sichern, und ihre eigene Industrie auf eine sichere Grundlage zu stellen. Es ist zwar wahr, daß wir in Folge davon weniger von ihrem Wohlstande erhalten, aber das ist der vernünftige Lauf der Dinge. Wenn ein Volk für irgend ein Erzeugniß von allgemeinem Gebrauche und allgemeinem Nutzen von fremden Ländern abhängig ist, so verdient die Regierung, welche durch verständige Aufmunterung und Schutz das Volk in Stand setzt, die Waare, welche es früher von auswärtis beziehen mußte, selbst zu erzeugen, das Lob einer weisen, geschickten und patriotischen Regierung.

London, d. 20. Nov. Einem hiesigen Blatt, dem Planet, zufolge, wäre am 17. d. Morgens ein Versuch gemacht worden, die sogenannten Horseguards, wo sich das Departement des Ober-Befehlshabers der Armee befindet, in Brand zu stecken. Nach dem Bericht dieses Blattes wurde an jenem Morgen eine Brandkugel mit donnerähnlichem Getrache in den Hof des Gebäudes vor die Füße einer dort stehenden Schildwache geschleudert. Zu derselben Zeit soll auch eine Kugel in den Hof der hinter der National-Gallerie in Charing-Cross gelegenen Kaserne geworfen worden seyn. Die Behörden, sagt das genannte Blatt, schienen die Sache mit vieler Heimlichkeit zu behandeln; mehrere Personen seien verhöret worden, und man glaube, daß es gelingen könne, auch die Ursache des Lower-Brandes zu entdecken, falls derselbe, wie Einige meinten, ebenfalls einer Brandstiftung seine Entstehung verdanke; es scheint indessen nichts entdeckt worden zu sein.

Mistress Brough, die Amme des Kronprinzen, empfängt als solche, außer Extrageschenken, eine Besoldung von 1000 Pf. St. Ihr eigenes Kind ist einer andern Amme übergeben worden. Mehrere sehr vermögende Frauen hatten sich um die Ehre beworben, Amme des Kronprinzen zu sein. Die prächtig eingerichtete Kinderstube ist gerade neben dem Zimmer der Königin. Prinz Albrecht führt öfters Personen hinein, um ihnen den kleinen Thronerben zu zeigen, der so groß und stark ist, wie sonst gewöhnlich ein gesundes Kind von zwei Monaten.

Die hiesigen Blätter beschäftigen sich fortwährend mit den spanischen Verhältnissen. Außer der Morning-Chronicle und der Times nimmt auch der Morning-Herald eine sehr feindselige Haltung gegen den König der Franzosen an und opponirt gegen alle und jede Intervention in Spanien. Auch der Courier geht von der Ansicht aus oder stellt vielmehr die Behauptung auf, daß Graf Aberdeen sich auf die Zusammenberufung eines Kongresses zur Einmischung in die einheimischen Angelegenheiten Spaniens nicht einlassen und nicht allein Frankreich, sondern auch den übrigen Mächten gegenüber dawider protestiren werde. Letzteres Blatt nimmt sich Espartero's sehr nachdrücklich an, weil es glaubt, daß er dem britischen Interesse zugethan sei. Die Morning-Post dagegen ist der bestehenden Ordnung der Dinge in Spanien entschieden feindselig und erblickt das Heil dieses Landes nur in der Vermählung der Königin Isabella mit dem Prinzen von Asturien. Letzteres Blatt scheint an eine Intervention von Seiten Frankreichs nicht zu glauben oder giebt sich wenigstens die Miene, eine solche in Zweifel zu ziehen.

Der neuliche Bericht mehrerer Blätter über die Entdeckung eines verschollenen Juwelenschates im Schagante, den angeblich Karl II. verpfändet haben sollte, war nicht viel besser als ein Märchen. Das Wahre an der Sache ist nämlich, daß im Jahre 1797 eine versiegelte Schachtel, angeblich mit Juwelen, aus

dem Schagante an die Bank von England gesandt wurde, um in den Geldgewölben aufbewahrt zu werden, und daß neulich der Befehl an die Bank erging, diese geheimnißvolle Schachtel öffnen und den Inhalt untersuchen zu lassen. Dies geschah denn auch im Beisein des Bankgouverneurs, des ersten Cassiers, mehrerer Regierungsbeamten und einiger von Amtswegen zur Prüfung des Wassers der Diamanten herbeigezogenen Juweliere. Die Schachtel wurde feierlich geöffnet, und man fand ein Paar diamantne Ohrringe und einen Granatschmuck, die nach Angabe der Juweliere kaum 40 Pf. Sterl. werth sind. Unter allgemeinem Gelächter trennte sich die Kommission.

### Spanien.

Die Berichte aus Madrid vom 15. November sind ohne Interesse; Narvaez hat sich am 9. Nov. zu Gibraltar nach Malta eingeschifft; Requena, der nicht so glücklich war, zu entkommen, ist nach Ceuta abgeführt worden, wo er sechs Jahre gefangen sitzen soll. Die Junten zu Tarragona und Girona haben sich aufgelöst, so wie ihnen das Manifest des Regenten zur Kenntniß gekommen war.

Am 16. Nov. wurde zu Valencia mit Abtragung der Citadelle eingehalten; die Nachricht von der bevorstehenden Ankunft des Regenten hat die Bewegung gedämpft; an die Stelle der (demagogischen) Provinzialdeputation von 1841 ist die von 1837 getreten. Zu Barcelona und der Umgegend standen 10,000 Mann Truppen; die Stadt war noch im Belagerungsstand. Bevor Van Halem am 15. Nov. einrückte, hatten sich Gruppen gebildet, die auf Widerstand zu denken schienen; es zeigte sich aber bald, daß die revolutionäre Aufregung in Schrecken und Furcht übergegangen war, so daß die kaum noch so turbulente Masse ganz ruhig blieb.

### Türkei.

Alexandrien, d. 21. Okt. Die großen Uberschwemmungen des Nils in Ober-Aegypten sind durch die Ruchlosigkeit mehrerer in Folge der neuesten Reduktionen abgesetzten Distrikts-Beamten veranlaßt worden. Diese reizten die mißvergnügten Araber zu plötzlicher Durchstechung der Dämme auf. Mehr als 40 Dörfer mit allen Vorräthen gingen dadurch zu Grunde. Ibrahim Pascha's Güter sind sämmtlich verwüstet. Er selbst zog mit 2000 Mann zu Hülfe, allein er kam zu spät. Nach Eingang dieser Nachricht ordnete Mehemed Ali eine Untersuchungs-Kommission an, und bereits sind mehrere Individuen ergriffen und nach Kairo gebracht worden. Mehemed Ali begiebt sich selbst an Ort und Stelle. Vor der Hand projektirt er nun für die Zukunft einen Abzugs-Kanal bei Atsch, der mit dem Kanal Rahmudie in Verbindung gesetzt werden soll. Diese Uberschwemmung ist für Mehemed Ali ein heftiger Schlag.

### Bermischtes.

— Die erwähnte Gas-Explosion in einem Kohlen-Bergwerke bei Quaregnon im Hennegau hat ungemein betrübende Folgen, indem die ganze Mine eingestürzt ist. Von sieben Arbeitern, die man wieder ans Tageslicht brachte, konnten nur zwei ins Leben zurückgerufen werden; 23 befanden sich noch verschüttet.

## Bekanntmachungen.

Ackerverkauf. Es sollen folgende im Hallischen Stadtfelde belegene Acker:

- 1) eine Hufe Land in den langen Aekern und auf dem Sande belegen, 15 Acker enthaltend, der Frau Professor Richter hier gehörig, sub Nr. 235. I. Hallisches Stadtfeld eingetragen;
- 2) eine halbe Hufe Land im breiten Pfuhl und in den langen Aekern belegen, 7 $\frac{1}{2}$  Acker haltend, derselben gehörig, daselbst II. eingetragen;
- 3) zwei Acker an der Amtsziegelscheune belegen, zehntfrei mit Gartenrecht, derselben und der Frau Bauinspektor Schulze hier gehörig, sub Nr. 93. C. Stadtfeld eingetragen;

Im Wege der Lizitation verkauft werden. Diese soll

den 8. Dezember d. J.

Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube unter den bekannt zu machenden Bedingungen geschehen und werden dazu Kaufliebhaber eingeladen.

Halle, den 17. Nov. 1841.

Wänicke, Justizrath,  
Nr. 536. Rannische Straße.

### Edictal-Citation.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Robert Centner hier, Concurat eröffnet, und der Justiz-Commissar Klinkhardt zum Curator der Masse, zu welcher ein hieselbst belegenes Wohnhaus, Tuchlager, Mobilien und ausstehende Forderungen, zu einem ungefähren reinen Werthe von 5765 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf. gehören, bestellt ist, haben wir zur Liquidation der Forderungen Termin auf den

30. December 1841 Vormittag  
10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichtsrath Schäfer anberaumt.

Alle Gläubiger werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch Bevollmächtigte, als welche ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Bohndorf, Wagner, Grumbach, Trieglaß vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concuratmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Der Gemeinschuldner, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird zu diesem Termine mit vorgeladen, um über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Merseburg, den 4. September 1841.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

So eben sind bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Franke, R. Ch. L., Geschichte der Hallischen Reformation** mit steter Berücksichtigung der allgemeinen deutschen Reformationsgeschichte. Eine Festschrift zur 300jährigen evangelischen Jubelfeier der Stadt Halle. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. (1 Thlr. 8 gGr.)

**Herbart, Kurze Encyclopädie der Philosophie** aus praktischen Gesichtspunkten entworfen. Zweite verm. und verb. Ausgabe. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 25 Sgr. (1 Thlr. 20 gGr.)

**Türk, D. G., Anweisung zum Generalbassspielen.** Fünfte Auflage, mit zeitgemäßen Verbesserungen und Zusätzen von Dr. Naue. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Halle, November 1841.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

**Hundert Gesänge der Unschuld, Jugend und Freude** mit Begleitung des Claviers. Gemüthlichen Kinderherzen gewidmet. Erstes Heft. Siebente verbesserte Auflage. Nett geheftet. Sedez. 15 Sgr.

Diese herrliche Sammlung, längst schon der Liebling des Publikums, ist bereits durch so viele öffentliche Urtheile und überaus günstige Recensionen anerkannt, daß wir uns begnügen können, auf diese zu verweisen. Sie sind zu finden in: Sebode's krit. Bibliothek. — Beck's Repert. 1828. II. 6, 1830. I. 6. — Litztg. für Volksschüler 1828. 4., 1835. 3. — Hameln'sche Blätter 1832. Decbr. — Abendztg. 1837. vom 17. Mai. — Tausenden, die sich schon an ihr ergötzen, ist sie bereits bekannt. Denen, welchen sie es noch nicht ist, wollen wir sie bestens empfehlen. Jeder Vater, der die kleine Ausgabe daran wendet, wird sich überreichlich belohnt fühlen, wenn ihm seine kleinen Lieblinge daraus ihre Kinderseelen und Kehlen ertönen lassen.

Vorräthig zu haben bei **C. A. Schwetschke und Sohn in Halle.**

Veränderungshalber bin ich gesonnen die obere Etage in meinem Hause, Leipzigerstraße No. 305., bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w., welche ich bis jetzt selbst bewohnte, zu vermietthen, und ist sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.

L. Friebus,  
Mauermeister.

**Wein-Auction.** Mittwoch den 1. December c., Nachmittags 2 Uhr, sollen am gr. Berlin No. 433. im Hintergebäude, eine Partie schöne reingehaltene rothe und weiße Weine, als: Haut Bommes, H. Preignac, H. Santernes, St. Estephe, St. Julien, Portwein, f. Jamaica-Rum und Arac de Goa in Flaschen von 6 bis 12 Stück, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

W. Köppler.

**Schnittwaaren-Auction.**

Freitags den 3. und Montags den 6. Decbr. c.

Nachmittags 2 Uhr,

sollen eine Partie sehr gute Kattune, meistens in passenden Nestern zu Mänteln, Kleidern, Röcken, Spencer u. s. w., auch viele Singehams, Indienne, Schürzen und Hosenzzeuge, wollene Umschläge und andere Tücher, gr. Berlin No. 433. im Hintergebäude, meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 26. Nov. 1841.

W. Köppler.

Eine fast neue, halbverdeckte Achsen-Chaise steht billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Märker in Dstra.

Heute Montag den 29. Novbr. produziren sich die Gebirgs-Naturfänger im großen Saal zur Eisenbahn, wozu ergebenst einladet  
Johann Unterberger.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Für Gastwirthe, Branntweimbrenner, Materialisten, Restaurateurs, Conditoren und Parfümeurs.

In allen Buchhandlungen (Halle bei Schwetschke und Sohn) ist zu haben:  
Das Ganze der Destillation

### der ätherischen Oele,

mit Bezug auf die Fabrikation der Liqueure und Aquavite, aromatischen Geister und Wasser, Confitüren und Parfüms auf kaltem Wege. Oder: Anweisung, die zur Fabrikation der Liqueure und Aquavite, aromatischen Geister und Wasser, Confitüren und Parfüms auf kaltem Wege erforderlichen ätherischen Oele sich auf eine vortheilhafte Weise selbst zu verfertigen. Von H. G. Ittner.  
8. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Diese Schrift enthält auch die Anwendung der ätherischen Oele selbst auf doppelte und einfache Liqueure und Aquavite, und ist mit Recht zu empfehlen.

Den Verkauf meines Hauses, Markt Nr. 943, beantrage ich hierdurch nochmals unter sehr vortheilhaften Bedingungen, oder aber die Verpachtung vom 1. Januar 1842 an meines jetzt noch innehabenden Geschäfts-Lokals nebst Wohnung.

Da nun das Lager meiner noch in Auswahl der modernsten vorräthigen

## Gold- und Silberwaaren

zu Neujahr völlig geräumt sein muß, so erlaube ich mir nochmals ein in- und auswärtiges geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß nun zu den auffallend billigsten Preisen verkauft wird. Halle, im November 1841.

**August Haberstroh.**

In unserm Verlage erscheint:

## Allgemeine Weltgeschichte

für die

reifere Jugend und das nichtgelehrte Publikum

bearbeitet von dem

Verfasser der heiligen Geschichte.

Fünf Bände in je 4 Heften à 36 fr. oder 9 gr. Mit Gratis-Beigabe von 72 Stahlstichen.

Die Haupt-Eintheilung dieses Werkes ist folgende: **Erste Abtheilung.** Mythologie und Sagen-Geschichte aller Völker der alten Welt von der Erschaffung bis zur wahrscheinlichen historischen Gewisheit. — **Zweite Abtheilung.** Alte Geschichte. Von Moses Tod bis auf die große Völkerwanderung. (1500 vor Chr. G. bis gegen 400 nach Chr. G.) — **Dritte Abtheilung.** Mittlere Geschichte. Von der großen Völkerwanderung bis zur Entdeckung von Amerika. (400 nach Chr. G. bis gegen das Ende des funfzehnten Jahrhunderts.) — **Vierte Abtheilung.** Neuere Geschichte. Von der Entdeckung von Amerika bis zum Beginn der französischen Revolution von 1789. — **Fünfte Abtheilung.** Neueste Geschichte, oder die Geschichte unserer Zeit vom Jahre 1789 bis zum Jahre 1840.

Diese Weltgeschichte zeichnet sich durch eine populäre, faßliche und unterhaltende Darstellung besonders aus, und ist auch wegen der außergewöhnlichen **Gratis-Beigabe von 72 Stahlstichen** allen ähnlichen Erscheinungen vorzuziehen. Die **ersten Hefte** sind bereits an alle Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Staaten versendet, und kann beliebig davon Einsicht genommen werden.

Pforzheim.

**Dennig Finck & Comp.**

In Halle vorräthig bei Schwetschke u. Sohn, G. Anton, Buchhandlung d. Waisenhauses und J. F. Lippert.

## Aus der Ermeler'schen Tabacks-Fabrik

in Berlin habe ich eine Sorte Schnupstaback à 15 Sgr. pro U erhalten, welche trocken und ganz in natürlichem Zustande, kräftig und so angenehm ist, daß er selbst beim häufigen Gebrauch stets wohlthuend wirkt, und nie die Nase laufend macht. Er ähnelt dem französischen Taback, wenn solcher mit Carotten vermischt wird, und ist noch nie eine solche Sorte da gewesen.

Ich empfehle diesen Taback der Gunst eines geehrten Publikums.

Halle, d. 27. Nov. 1841.

**C. F. G. Kising,**

Inhaber der Ermeler'schen Niederlage.

Die deutliche Anweisung oder Mittel zur neuesten engl. **Schnell-Essig-fabrikation** für sämtliche Herren Essigbrauer, Kaufleute u. alle die mit Essig handeln zc., wodurch im Großen, wie im Kleinen, daher fabrikmäßig, wie in jeder Hauswirtschaft, leicht, einfach, ohne große Kosten oder Apparate u. schnell, nur  $\frac{1}{15}$  jedes andern kostender und jeden andern, selbst den kräftigsten Weinessig weit übertreffender Essig erzielt wird, verkauft zu 5 Frd'or franco die Commiss. u. Sped.-Handlung von J. G. Voigt in Danzig, u. bemerkt, daß auch in ganz Deutschland zc. diese Mittel höchst beifällig aufgenommen werden.

Für Zeichner, Damen und alle Dilettanten des Blumenmalens.

In allen Buchhandlungen, in Halle bei **C. A. Schwetschke u. Sohn** ist zu haben:

## Redouté's Blumenmalerkunst.

Oder Anweisung, Blumen in Aquarell, nach der, bis jetzt unbeschriebenen Manier des berühmten französischen Blumenmalers Redouté, nach der Natur zu malen; mit Erläuterung der anderen Arten der Malerei, einer gedrängten Einleitung in die Pflanzenkenntniß, einer Anleitung zum leichten Erlernen des Blumenzeichnens, zur Composition und zu verschiedenen Vortheilen für Blumenmaler, besonders zum Selbstunterricht. Mit 8 feinen, zum Theil colorirten Musterblättern. Quedlinburg, bei G. Vasse. Hoch-Quart. geh. Preis 1 Thlr. 5 Sgr.

Diese nach dem Französischen des Paschal bearbeitete und von einem Liebhaber der Blumenmalerei mit Zusätzen versehene Schrift ist wegen ihrer hohen Gründlichkeit und sauberen Zeichnungen höchst empfehlenswerth.

Am 25. d. M. ist mir, wahrscheinlich aufgefangen, ein braungesprenkelter, mit braunem Behang und kurzer Ruthe, glatthaariger Hühnerhund abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben gegen Erstattung der Futter- und sonstigen Kosten in No. 164 große Steinstraße abzugeben.

Halle, den 26. November 1841.

Holz-Auction.

Künftigen Freitag als den 3. December, Vormittags 10 Uhr, sollen in meinem Holze, dicht bei Dslau, eine Quantität Eichen, Birken und Kiefern, welches sich Alles zu Nutzholz eignet, (auch ist eine Mühlwelle dabei) auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Der Gutsbesitzer Henze.

Beste Gnadauer Talglichte,

sehr hell und sparsam brennend, 5 Pfund für Einen Thaler offerirt

Wettin, den 25. Novbr. 1841.

Friedrich Gddel.

In meinem Hause ist der Eckladen nebst Wohnung zu Neujahr oder Ostern k. J. zu vermietthen.

Barnitson.

Beilage

Montag, den 29. November 1841.

### Niederlande.

Amsterdam, d. 19. Nov. Das Kriminalgericht im Haag ist jetzt mit einem merkwürdigen Prozeß beschäftigt. Adrian, ehemals Fabrikant in Leyden, ist des fraudulösen Bankerotts angeklagt. Man weiß, daß derselbe in vielen Beziehungen zu dem Prinzen von Oranien, jetzigen Könige, gestanden, daß dieser ihn häufig mit Geld unterstützte und ihm Wechsel gegeben hatte, die dieser eskomptirte. Adrian war schon mehrmals wegen verschiedenen Vergehen angeklagt, weigerte sich aber immer Rede zu stehen, indem er sagte, wenn man ihm weiter verfolge, würde er Sachen verrathen, welche hochstehende Personen um jeden Preis verborgen wissen wollten. Ob dies den Instruktionsrichter eingeschüchtert hat, oder nicht, genug, die Rathskammer ließ ihn frei. Dieß erregte Skandal, der dem König zu Ohren kam und dieser hat nun Befehl gegeben, daß man streng gegen den Angeklagten verfare. Sein Prozeß hat jetzt begonnen und sein Advokat, de Braa u w, hat erklärt, er werde den König als Entlastungszeugen laden lassen. Dies wäre vielleicht ein unerhörter Fall. Man ist überzeugt, daß die Haltung des Königs bei dieser Sache durchaus seiner Würde angemessen sein wird.

### Frankreich.

Paris, d. 23. November. Baron Bourqueney, bevollmächtigter Minister Frankreichs zu Konstantinopel, geht heute Abend von Paris ab, um sich an seinen Posten zu begeben. Es begleiten ihn: Graf Grammont, Pair von Frankreich, und sein Neffe, Hr. Bourqueney, als der Botschaft attaché. Hr. Bis de Buterval, der seit der Abreise des Hrn. v. Pontois als Geschäftsträger zu Konstantinopel fungirte, wird die Stelle als erster Botschaftssekretär bekleiden; der Posten eines zweiten Sekretärs wird durch Hrn. Gilbert de Boisfin ausgefüllt.

Die Journale versichern, daß England sich entschieden gegen jede Einmischung in die spanischen Angelegenheiten ausgesprochen habe und daß auch Oesterreich nicht geneigt sei, mit England zu brechen, um Frankreichs Pläne zu begünstigen. Demgemäß soll jetzt der Befehl, an der spanischen Grenze ein Observationskorps aufzustellen, zurückgenommen worden sein, und auch von einem Kongreß ist nicht mehr die Rede.

Der National ist heute abermals von der Jury unschuldig befunden und demgemäß freigesprochen worden. Der Serant, Hr. Delaroché, stand vor dem Assisenhofe als angeschuldigt des Vergehens der Aufreizung zum Haß und zur Verachtung der Regierung. Der inkriminirte Artikel stand im National vom 18. Sept. Generalprokurator Hebert führte das Wort, die Anklage zu rechtfertigen; Jules Favres hielt die Vertheidigungsrede; die Jury blieb 20 Minuten in Berathung und sprach dann ihr Nichtschuldig aus.

### Spanien.

Aus Saragossa vom 15. Nov. wird geschrieben, Espartero sehe die Angelegenheiten von Barcelona für beendet an und gedenke in den ersten Tagen nach Madrid zurückzukehren.

Möglich, daß er am 19. Nov., dem Isabellentag, seinen Einzug in die Hauptstadt hält. Dagegen wird aus Madrid berichtet, man glaube, der Regent werde am 15. Nov. von Saragossa nach Barcelona aufbrechen und dort verweilen, bis Katalonien ganz pazifizirt ist. Madrid selbst war übrigens vollkommen ruhig. Die Junta zu Almeida hat sich dem Dekret des Regenten, das ihre Auflösung anordnet, nicht gefügt. Sie dürfte der Strafe ihrer Widerseßlichkeit nicht entgehen.

Man liest im Messager: Nach Berichten aus Perpignan vom 21. Nov. war Barcelona noch immer im Belagerungsstand. Man versah sich der Arrestation der bei der Demolirung der Estadelle am meisten kompromittirten Personen. Bei der Revue am 19. Nov., zur Feier des Festes der Königin Isabella, waren nur Linientruppen aufgestellt; die Nationalgarde ist nicht dazu gezogen worden. — Die Provinzialdeputation, die Municipalität und die Nationalgarde von Zaragoza haben bei dem Regenten gegen die zu Barcelona ergriffenen Maßregeln protestirt. (Unter diesen Maßregeln sind wohl die der aufgelösten und entwichenen Junta, nicht die des Generals Van Halen zu verstehen.) Ein Dekret des Intendanten der Einkünfte zu Barcelona hat die Beschlüsse der Wachsamkeitsjuntens, wodurch mehrere Abgeben abgeschafft worden waren, für nichtig erklärt.

### Polytechnische Gesellschaft.

Montag, den 29. d., Abends 7 Uhr, Sitzung der polytechnischen Gesellschaft.

Halle, den 28. November 1841.

### Die polytechnische Gesellschaft.

Schroener. Schadeberg.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 27. Nov. 1841.		Pr. Cour.		Pr. Cour.	
	100	Brief.	Geld.	100	Brief.   Geld.
St.-Schuldsch.	4	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	<b>Actien.</b>	
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Brl. Potsd. Eisenb.	5 122 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   121 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Präm. Sch. der				do. do. Prior. Act.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —   102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Schuldung.		80 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	80 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Mgd. Pz. Eisenb.	110   109
Kurm. Schuldsch.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	do. do. Prior. Act.	4 —   102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Brl. Stadt-Obl.	4	103 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Berl. Anh. Eisenb.	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   104
Elbinger do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	do. do. Prior. Act.	4 102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>   —
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5 91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Westp. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. Prior. Act.	5 102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>   —
Großb. Pos. do.	4	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	105	Rhein. Eisenb.	5 94   93
Drpr. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Gold al marco	—   —
Pomm. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Friedrichsd'or	—   13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   13
Kur- u. Neum. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Anderer Goldmün-	—   —   —
Schlesische do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	jen à 5 Zh.	—   8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>   7 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
				Disconto	—   3   4

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Halle, den 27. November.

	2 thl.	— sgr.	— pf.	bis	2 thl.	25 sgr.	9 pf.
Weizen	1	7	8	—	1	14	9
Roggen	—	23	9	—	—	26	3
Gerste	—	18	9	—	—	16	3
Hafer	—	—	—	—	—	—	—

